

Ziel

Der Mensch, seine physische und soziale Umwelt, und die Gesundheit können immer individualisierter beschrieben werden. Die Analyse tausender Moleküle in biologischen Materialien, bildgebende Verfahren in höchster Auflösung, Sensoren zur Messung räumlich und zeitlich fein aufgelöster physiologischer Reaktionen, Aktivitäten und Umweltfaktoren, sowie der Big Data Zugang bilden die Grundlagen der personalisierten Gesundheit. Sie revolutionieren Gesundheitsforschung und Medizin, bieten neue Präventionsansätze und verändern Krankheitsverständnis und -behandlung. Es ist eine Aufgabe von Public Health, den klinischen Nutzen und die sozialen Auswirkungen von Methoden der personalisierten Medizin zu evaluieren.

Am Ende des Moduls sollen die Teilnehmenden befähigt sein,

- die molekularen Zusammenhänge und Forschungsmethoden der personalisierten Gesundheit zu verstehen
- die Anwendungsbereiche der personalisierten Gesundheit zu kennen und ihren Nutzen zu bewerten
- die Instrumente zu verstehen, welche erlauben, die Auswirkungen der personalisierten Gesundheit zu studieren und zu steuern
- die für Forschung und klinische Umsetzung im Bereich der personalisierten Gesundheit relevanten ethischen, gesetzlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen zu kennen

Inhalte

- Grundlagen von Genetics/Genomics, Exposomics und Phenomics
- Anwendungen der personalisierten Gesundheit in Forschung, primärer Prävention, Screening, Diagnostik und Therapie
- Beurteilung der personalisierten Gesundheit aus klinischer und gesundheitsökonomischer Sicht
- Ethischer, sozialer und rechtlicher Rahmen der personalisierten Gesundheit
- Infrastrukturelle Basis der personalisierten Gesundheit (Biobanken, Datenbanken, Big Data)

Methoden

Das Textstudium zu den molekularen Grundlagen der personalisierten Gesundheit in der Vorbereitungsphase soll einen gemeinsamen Basiswissensstand der Teilnehmenden ermöglichen. Die Modulziele werden durch Input-Referate externer Fachleute und themenfokussierter Gruppenarbeiten erarbeitet.

Leistungsnachweise

Gruppenarbeiten und Multiple-Choice-Prüfung

Vor- und Nachbereitung

8 Stunden Vorbereitung, keine Nachbereitung

ECTS-Punkte

2 ECTS-Punkte

Zielpublikum

Fachleute aus dem Gesundheitswesen mit Basiskenntnissen in Epidemiologie

Veranstalter

Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, Basel
 Institut für Pharmazeutische Medizin der Universität Basel

Leitung

Prof. Dr. phil. Nicole Probst-Hensch, Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, Basel
 Prof. Dr. med. Thomas D. Szucs, Institut für Pharmazeutische Medizin der Universität Basel

ReferentInnen

Prof. Dr. phil. Nicole Probst-Hensch, Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, Basel; Prof. Dr. med. Thomas D. Szucs, Institut für Pharmazeutische Medizin der Universität Basel; ReferentInnen aus den Gebieten der molekularen Epidemiologie und Pathologie, der pharmazeutischen Medizin und Gesundheitsökonomie, der medizinischen Genetik, des juristischen und bioethischen Fachbereichs sowie der Bereiche Biobanking und Big Data

Datum

31. Mai bis 2. Juni 2021

Ort

Basel

Kosten

CHF 1'600.-

Anmeldeschluss

31. März 2021

Spezielles

Das Modul wird im Fernunterrichtsmodus durchgeführt, wenn der Präsenzunterricht wegen COVID-19-Massnahmen nicht möglich sein sollte.